Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1824

61 (31.7.1824)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den Seekreis.

Nr. 61. Samstag den 31. July 1824.

Bekanntmachung.

In Folge Finanz-Ministerial Rescripts vom 20. dieses Monats Nr. 3999. werden von nun an die Zins-Coupons von sämmtlichen Großherzoglichen Staats-Papieren an Porteur, nemlich:

1. Der Partial-Obligationen des Anlehens vom 26. November 1808. ad 6 Millionen, wovon gegenwärtig nur noch 3,300,000 fl. im Umlaufe sind.
2. Der Partial-Obligationen des Anlehens vom 22sten Dezember 1817. ad 1,800,000 fl. und
3. Der Kassen-Obligationen der Amortisations Kasse, welche, gegen Einziehung der ältern auf Namen ausgestellten Schuldverschreibungen, im Gesammtbetrage von 5 Millionen ausgegeben werden,

Nicht nur bei den unterzeichneten Kassen und den Kreis-Kassen zu Freiburg und Mannheim, sondern auch bei sämmtlichen Obereinnehmereyen und Domainen Verwaltungen, so wie bei dem Handlungshause Goll und Söhne in Frankfurt a./M. eingelößt.

Dieses wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Karlsruhe den 22. July 1824.

Großherzogliche Amortisationskasse.

Bekanntmachung.

Der Dienstordnung wegen wird andurch denen zum Salz Bezug bey der hiesigen Saline und der Salz-Niederlags-Verwaltung zu Villingen zugetheilten Kreis-Bewohnern zur Kenntniß gebracht, daß:

1.) Jeden Werktag die Salz Anweisungen und Abgaben statt finden, daß
2.) Die Salz Magazine zur Frühjahrs-Sommers- und Herbstzeit von 6 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends — in den Wintermonaten aber von Morgens 8 Uhr bis Abends 5 Uhr an Werktagen offen sind, und daß

3.) Die zum Salz Ankauf bestimmte Gelder gehörig sortirt — gerollt — besiegelt und die Geldrollen selbst mit dem Namen des Salz Käufers versehen seyn müssen. Nur kleine Zahlungen werden ungerollt angenommen.

4.) Bey der Salz Abfaßung muß entweder baare Zahlung erfolgen, oder wenn die Salzgelder an die Großherzogliche Zentral-Salinen-Kasse zu Karlsruhe eingesendet worden, von letzterer Kasse die Quittung hierüber dahier eingetroffen seyn, welche statt baarer Zahlung bey der Saline — und der Salzniederlags-Verwaltungskasse zu Villingen dient.

Dürrheim den 18. July 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

Selb. vdt. Mangold.

Bekanntmachung.

Durch hohen Beschluß der Großherzoglichen General Salinen-Commission vom 2ten v. M. Nro. 1416. ist der Preis des Vieh-Salzes das Pfund auf zwey Kreuzer heruntergesetzt worden. Hiernach kommt der Sack Viehsalz, 1 ½ Zentner haltend, auf 5 fl zu stehen.

Welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Dürrheim den 25 July 1824.

Großherzogliche Salinen Direktion.

Selb. Mangold.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schulden-Liquidation.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Konstanz.

(3) Von Staad an den in die Gant erkannten Andreas Meid auf den 2. August d. J. früh 9 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) von Staad an den in die Gant erkannten Ignaz Meid und seine Ehefrau Genovefa geb. Gies auf den 5. August früh 9 Uhr vor dem Großherzl. Bad. Bezirksamt zu Konstanz.

(2) von Reichenau an den in die Gant erkannten Benedikt Koch und seine Ehefrau Magdalena gebohrne Honsel auf den 9ten August früh 9 Uhr vor dem G. Bezirksamt zu Konstanz.

Stadtamt Freyburg.

(2) zu Freyburg an die in die Gant erkannten Mehlkremp Joseph Mergelschen Eeheleute auf den 13ten September vor dem Gr. Bad. Stadtamt daselbst.

Oberamt Emmendingen.

(2) zu Bahlingen an den in die Gant erkannten Michael Schmidt auf Dienstag den 17. August Nachmittags 2 Uhr vor dem Gr. Oberamt zu Emmendingen.

Bezirksamt Waldkirch.

(3) von Waldkirch an den verstorbenen Mezger Xaver Fritsch auf den 17ten August Vormittags 8 Uhr vor dem Gr. Bad. Bezirks-Amt zu Waldkirch.

Vorladung.

(1) Der zwischen Johann Georg Jenne von Thenningen und seinen Gläubiger zu Stande gekommene Borg- und Nachlaßvertrag, wornach die Vorzugslosen Gläubiger ihre Forderungen mit Nachloß eines Fünftheils, in fünf verzinslichen Terminen, als als Martini 1824. 25 26. 27. und 1828. zu empfangen haben, wird hiemit genehmigt, und sowohl die nicht erschienenen, als die nicht einwilligenden Gläubiger werden zu dessen Beitritt für schuldig erkannt, was wir zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Großh. Bad. Oberamt
Stößer.

Vorladung.

(3) Sämtliche Gläubiger des in Gant gerathenen, dermalen zu Ichtingen stationirten Polizeygardisten Xaver Breisacher von Holzhausen werden hiemit aufgefordert, bei dessen Schuldenliquidation Donnerstags den 29. July Nachmittags 2 Uhr in der Oberamtskanzley dahier bey Vermeidung des Ausschlußes von der gegenwärtigen Vermögensmasse, zu erscheinen.

Emmendingen den 14. July 1824.

G. B. Oberamt.
Stößer.

Vorladung.

(2) Gegen Joseph Rauch Untermüller zu Ahausen wird anmit Gant erkannt und sämtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderung entweder selbst oder durch gehörig Bevollmächtigte am Montag den 23. August unter Vorlegung der Beweisurkunden bey Vermeidung des Ausschlußes anzumelden und richtig zu stellen, und sich über die Wahl eines Masse Verwalter und Kreditorausschusses so wie über die Art der Vermögens-Veräusserung und Verweisung zu erklären.

Meersburg den 21. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.
Baader.

Vorladung.

(3) Um eine richtige Uebersicht über den Vermögens und Schuldenstand des Rückerlaßes des verstorbenen Fruchtverrechners Anton Hoz von Konstanz zu erhalten, fällt eine Schuldenliquidation nöthig.

Es werden daher jene Gläubiger die, aus was immer für einem Schuldtittel etwas an die fragliche Verlaßenschaftsmaße zu fordern haben, anmit aufgefordert, ihre Forderung bey der am Donnerstag den 6. August d. J. auf dießeitiger Amtskanzley angeordneten Tagfahrt anzumelden, und richtig zu stellen, widrigenfalls sie den Ausschluß von der Maße zu gewärtigen haben.

Konstanz den 12. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.
v. Ittner.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen haben sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht zu melden, widrigenfalls dasselbe an ihre nächsten Anverwandten gegen Caution ausgeliefert werden wird.

Bezirksamt Bretten.

(2) von Menzingen Ludwig Schuhmacher, der schon seit 30 Jahren als Bäcker in der Fremde abwesend ist.

Bezirksamt Stockach

(1) Von Meinwangen, der seit dem Jahr 1813. vermißte Simon Klotz, Soldat bei dem Großh. 1sten Dragoner Regiment von Freystedt, dessen Vermögen in circa 400 fl. besteht.

Schuldenliquidation.
und
Mundtoderklärung.

(3) Der hiesige Bürger und Bäckermeister Johann Baptist Wengle wird hiemit im ersten Grade mundtodt erklärt, und Lorenz Gehweiler zu dessen Aufsichtspfleger gestellt, ohne dessen Mitwirkung die im Landrechtssatz 513. enthaltenen Rechtsgeschäfte keine Giltigkeit haben.

Zugleich wird eine Schuldenliquidation vor diesem Bezirksamte auf Dienstag den 17ten August d. J. mit dem angeordnet, daß die Gläubiger bei Vermeidung des ihnen sonst

zugehenden Nachtheils ihre Forderungen anzumelden haben.

Radolphszell den 15. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Verschollenheitserklärung.

Nachdem folgende Personen auf die an sie ergangene Ediktalvorladungen nicht erschienen sind, auch sonst nicht gemeldet haben, so werden selbe für verschollen erklärt und ihre Anverwandten in den fürsorglichen Besitz ihres Vermögens gegen Caution gesetzt werden.

Bezirksamt Waldshut.

(3) Von Birkdorf Maximilian Schmidle auf die Vorladung vom 10ten September 1821.

Kaufanträge.

Verkauf

(1) Am Montage den 6. September d. J. Nachmittags 3 Uhr wird das hier unten beschriebene — der ledigen Magdalena Göhring dahier zugehörige Gasthaus zum goldenen Kreutze nebst Zugehörde der letzten Steigerung ausgesetzt werden.

Dieses Gasthaus — ein solides bereits noch ganz neues Gebäude — liegt innerhalb der Stadt unweit vom Neuthore an der Straße nach Freyburg, hat einen großen gewölbten Wirthskeller nebst einem großen Gemüskeller, im untern Stocke eine Wirthsstube, 5 Zimmer und eine geräumige helle Küche, im obern Stocke einen Tanzsaal nebst 6 Zimmern, und darüber 3 groß Fruchtschütten.

Die Zimmer sind meistens heizbar.

An das Gasthaus stoßen rückwärts Scheuer und Stallungen in einem geräumigen Hofe, und Seitwärts 3 Manshauet theils Gemüsgarten, theils Ackerfeld — größtentheils mit einer Mauer umgeben.

Rückwärts dem Gasthause gegen den Eckartsberg hin befinden sich:

1. das Bräuhaus mit einem ganz neuen 14 säumigen Bierkessel und den übrigen Bräuerey-Requisiten versehen.

2. eine alte Scheur mit Holzschopf, und darunter ein gewölbter Keller.

3. ein Jauchert Gras- und Gemüsgarten mit Obstbäumen.

4. sieben Manshauet Reeben am Eckartsberge nebst 4 Manshauet Rain — besezt mit Zwetschgen- und Pflaumenbäumen.

5. unter diesem Raine ein großer beschlüßiger Felsenkeller.

Der Ausrufspreis beträgt 10,010 fl.

Die Kaufsbedingniße sind folgende:

1stens wird kein Ratification vorbehalten.

2tens dürfen am Kaufschillinge nur 2000 Gulden baar bezahlt, und der Rest in acht von Martini d. J. an zu 5 o/o verzinslichen Jahrsterminen abgeführt werden.

3tens wird das Eigenthums- und erste Pfandrecht auf sämtliche Kaufs-Objekte bis zur gänzlichen Abzahlung des Kaufschillings verbehalten.

4tens Gütermaas und Zins wird nicht gewährt.

5tens hat Käufer die Accis und alle Kaufskosten auf sich zu tragen.

6tens kann das Gasthaus nebst Zugehörde an Martini d. J. angetreten werden.

7tens haben fremde Kauflustige sich mit beglaubten Vermögens- und Leumuthszeugniß en auszuweisen.

Die Liebhaber werden eingeladen, am Eingangserwähnten Tage im Gasthause zum goldenen Kreutze dahier sich einzufinden.

Alt-Breysach am 23. July 1824.

G. B. Amtsrevisorat.

Roys.

Verkauf.

Montags den 2ten August wird in dem Schlosse Marbach ein Quantum guter rein gehaltner Weine von den Jahrgängen 1818. 19. 22. 23. in größern oder kleinern Partien im Steigerungswege verkauft werden.

Wozu die Liebhaber einladet.

Marbach den 24. July 1824.

Frhrl. v. Ulm'sche Rentbeamtung.

Compost.

Verkauf.

(1) Am Dienstag den 24 k. M. August wird sämmtliches Anwesen des in Gant gerathenen Mathä Ruthishauser von Menwangen öffentlich versteigert.

Dasselbe besteht in einem zweystöckigen

Wohnhaus mit Scheuer und Stallung, und um dasselbe gelegene 5 Jauchert 1 Vrlg. 4 Ruth. Ackerfeld dann einiger Hausrath.

Die Kaufsliebhaber wollen sich hiezu Vormittags 9 Uhr im Wirthshause zu Untersiggingen einfinden, allwo auch die Hypothekar Gläubiger zur Wahrung ihres Intereße erscheinen sollen.

Meersburg am 27. July 1824.

Großherzoglich Bad. Bezirks-Amt.

v. Bömble.

Verkauf.

(3) Montag den 9. August k. M. Vormittags um 10 Uhr wird im Wirthshaus zu Großschönach im Bezirke Pfullendorf die der Stadt Ueberlingen gehörige Ziegelhütte samt 60 Ruthen dabei befindlichen Ackerfeld unter annehmlichen Bedingnißen öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Ueberlingen am 16. July 1824.

Rath Müller,
Stadtrechner.

Verkauf.

(2) Donnerstags den 5ten August Vormittags 10 Uhr wird mit dem Erblehengut der Adlerwirth Joh. Nep. Steffelinschen Gantmasse zu Engelwies ein 2ter Verkaufsversuch im dortigen Adlerwirthshause vorgenommen.

Dies wird unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 23. v. M. Anz. Blatt Nr. 52. 53. und 55. hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und die betheiligten Gläubiger eingeladen, der Verkaufs-Verhandlung zur Besorgung ihres Interesse anzuwohnen.

Pfullendorf den 17. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

Kolb.

Verkauf.

(3) Zum 3ten und lezten Verkauf des Jos. Lautenbacherschen Liegenschafts-Vermögens von Heudorf ist der 31te Heumonath bestimmt.

Dasselbe besteht in einem Erblehenhaus mit 86 Ruth. Garten und 8 Jcht. 1 Vrlg. 39 Rth. Ackerfeld, wozu man die Kaufliebhaber unter Vorbehalt lehenherrlicher Genehmigung mit dem Beysatz einladet, daß sich fremde Steigerer mit amtlichen Vermögenszeugnißen auszuweisen haben.

Mößkirch am 17. July 1824.

G. B. F. F. Amtsrevisorat.

v. Schwab.

Verkauf

(2) Durch bessere ökonomische Einrichtung des dahiesigen Waisenspitals und Verlegung desselben in das Minoritenkloster sind mehrere dem Spital angehörige Gebäude entbehrlich geworden, als:

1. die sogenannte Schwanenscheuer 3 Stock hoch auf dem Münsterplatz mit 3 Stallungen und einem gewölbten Keller,

2. der bey der Kronen befindliche 3 stöckige Fruchtkasten mit einem Keller.

3. die sogenannte Hagenscheuer, 2 Stock hoch samt 2 Stallungen und einem dabey befindlichem Höfle, ebenfalls bey der Krone stehend,

4. Eben allda eine dem Spital angehörige Hofstadt an Flächen Inhalt 19 □ Ruthen, 71 □ Schuh nach dem alt Villinger üblichen Feldermaaß.

Sämtlich diese Gebäude werden am 14ten August d. J. auf 6 a 5 o/o verzinsliche Jahrstermine Nachmittags 2 Uhr auf der Stadtkanzley in Gegenwart des Stadtraths und Stiftungsvorstandes im öffentlichen Ausstreiche versteigert werden.

Villingen den 24. July 1824

Pr. Stadtrath und Stiftungskommission.

Ketterer, Pfarrrektor.
Fischer, Brgmstr.

Bekanntmachungen.

Pfandbucherneuerung.

(2) Man hat die Erneuerung der Pfand-Bücher in unten benannten Gemeinden für nöthig erachtet. Es werden deshalb alle jene Individuen, welche ein Vorzugs- oder Pfand-Recht auf Liegenschaften in den Gemarkungen derselben anzusprechen haben, anmit aufgefordert; solches durch Vorlegung der desfallsigen Urkunden in Original oder beglaubten Abschriften an den beigesezten Orten und Tagen von der hiezu bestellten Commißion

um so gewißer nachzuweisen und richtig zu stellen, als nach verflossenem Termin die Pfandgerichte ihrer gesezlichen Haftungs Pflicht für die nicht angemeldeten Vorzugs- und Unterpfands-Rechte werden entbunden werden

In Ahausen.

Vom 1ten bis 4ten September d. J. einschlüßig in dem dortigen Tafern-Wirthshause

In Markdorf, Rogenbeuren und Raderach.

Vom 1ten bis 13ten Oktober d. J. einschlüßig auf dem Rathhause zu Markdorf.

In Ittendorf.

Vom 18ten bis 22ten Oktober d. J. einschlüßig in dem Wirthshause allda.

Meersburg den 17. July 1824.

Großherzgl. Bad. Bezirksamt.

J. A. d. B.

v. Bömble.

(2) In den dießeitigen Amtsorten Wendlingen mit Ufhausen, und St. Georgen dann Bezenhausen, und Haßlach wurde auf eine Erneuerung der Pfandbücher angetragen, die auch das hohe Kreisdirektorium unterm 15. d. M. Nr. 16239. genehmigte.

Es werden daher diejenigen, welche in den Gemarkungen dieser Orte Unterpfands- und Vorzugsrechte auf Liegenschaften anzusprechen haben, aufgefordert, solche für

Wendlingen, Ufhausen und St. Georgen den 23ten, 24., 25., 26. 27ten August

Bezenhausen den 30sten und 31sten August

Haßlach den 1sten 2ten und 3ten Septbr.

Bey der in loco aufgestellten Renovations-Commißion unter Vorlage der Beweiß Urkunden entweder in Original, oder beglaubter Abschrift richtig anzugeben, unter dem Rechtsnachtheil, daß für diejenigen, die gegenwärtiger Auffoderung nicht Folge leisten sollten, das betreffende Pfandgericht seiner bisherigen Haftbarkeit und Gewährleistung entlediget werden wird.

Freyburg den 22. July 1824.

G. B. Stadt-Amt.

v. Chrismar.

(1) Da man höhern Orts die Pfandbuchserneuerung des dießeitigen Bezirks für nothwendig erkannte, so werden alle diejenigen welche Unterpfands- oder Vorzugsrechte auf die in der Gemarkung Mößkirch, in welcher Gemeinde diese Bereinung zuerst beginnt, liegenden Grundstücke zu besitzen glauben, aufgefodert, ihre Pfandurkunden, oder sonstige Forderungstitel entweder in Ur- oder beglaubter Abschrift am Montag den 30. und 31sten k. M. und am 1sten und 3ten des Monats September d. J. bey der Bereinigungscommißion dahier auf dem Rathhause vorzulegen, und ihre Ansprüche auszuführen, wiedrigenfalls sie sich die gesetzlichen Nachtheile ihres Ausbleibens selbst zuzuschreiben hätten.

Mößkirch am 16. July 1824.

Großhzgl. Bad. F. F. Bezirksamt.

Müller.

Amortisirte Obligation.

(2) Da sich in der gesezten peremtorischen Frist kein Besitzer der durch Beschluß vom 25. May d. J. Nr. 6894. öffentlich ausgeschriebene Obligationen, welche von der Katharina Ill, verwittwete Stephan Reutermüllerin, itzt Michael Stephan für 2 Kapitalien dem Oberpflegamt Konstanz ausgestellt sind, gemeldet hat, so werden fragliche Obligationen hiemit ebenfalls öffentlich für amortisirt erklärt.

Ueberlingen den 15. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

Haager.

Vorladung.

(2) Daniel Müller Schuzburger von Altenbach hat gegen seine schon bereits sieben Jahre von ihm entfernte Ehefrau Anna Maria gebohrne Passauer von Emmingen im Königreich Würtemberg eine Ehescheidungsklage auf den Grund des L. R. S. 232. a. dahier erhoben.

Da nun der Aufenthaltsort dieser Person dahier unbekannt ist, so wird dieselbe andurch vorgeladen, binnen 6 Wochen dahier zu erscheinen und auf die Ehescheidungsklage zu antworten, indem andernfalls das weiter Rechtliche verfügt werden würde.

Heidelberg den 17ten July 1824.

G. Bad. Landamt.

Neumann.

Bekanntmachung.

(3) Michael Keller von Malterdingen, dermalen zu Theningen sich aufhaltend, wird für den besondern Fall, daß er über das von seinem Schwager Richter Michael Bertsch in Malterdingen ihm künftig zufallende Vermögen disponiren wollte, für unfähig zu erklären, dies ohne Zuzug eines sodann für diesen Fall zu bestellenden Pflegers thun zu können.

Emmendingen den 21ten July 1824.

Gr. Bad. Oberamt.

Stößer

Vakante Theilungskommissariate.

(3) Bey dem unterzeichneten Amtsrevisorat ist eine Theilungskommißariats Stelle erlediget, welche sogleich bezezt werden kann.

Diejenige, welche hiezu Lust tragen, wollen sich unter Vorlegung ihrer Befähigungs-Zeugniße dahier melden.

Villingen den 19. July 1824.

Gr. Bad. Amtsrevisorat.

Reutti.

Diebstahl.

(1) In der Nacht vom 19. auf den 20. dieß wurden aus einem verschloßenen Waschhause mittelst Einbruchs zu Liggeringen 30 Ellen 7 quärtiges und 20 Ellen 5 quärtiges gebleichtes Reistentuch an 5 Stücken entwendet.

Die Löblichen Obrigkeitlichen Behörden werden ersucht, zur Entdeckung des Dieben so viel möglich mitzuwirken.

Konstanz den 24. July 1824.

G. B. Bezirksamt.

v. Ittner.

Fahndung.

(1) Alois Baldecker von Oberrheinthal, Kantons St. Gallen, welcher wegen Diebstahls öffentliche Arbeit zu verrichten hatte, entlief heute Mittags von derselben.

Wir ersuchen daher sämtliche Polizeybehörden auf diesen Purschen fahnden, und im Betrettungsfalle wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Signalement.

Derselbe ist 22 Jahre alt, 5′ 3″′ groß, hat schwarzbraune Haare, ebensolche starke Augbraunen, braune Augen, flache Stirne, und in ihrer Mitte eine kleine Narbe, einen kleinen Mund, weiße Zähne mit Ueberzähnen, statt des linken Augenzahns, eine Zahnlücke, eine kleine spitzige Nase, der rechte Fuß ist am Schienbein eingebogen und unten am Knie hat er 3 Narben, wovon eine stark eingedruckt ist.

Er trägt lange blau tüchene Hosen, einen grünen abgetragenen manchesternen Tschoben, keine Strümpfe, sonder blos Schuhe mit Bendeln, ein grün und gelb gestreiftes Gilet und ein gutes flächsenes Hemd.

Radolphzell am 28. July 1824.

Großhogl. Bad. Bezirksamt.

Riggler.

Diebstahl.

(3) Heute früh zwischen halb 10 und 11 Uhr wurde in einem Hause dahier ein bereits neuer silberner Eßlöffel auf dem Stiele mit N. K. bezeichnet, entwendet, sollte hierwegen eine Entdeckung gemacht werden, bitten wir um deren als baldige Mittheilung.

Ueberlingen den 15. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

A. A.

Böhler.

Bekanntmachung.

(3) Unter Beziehung auf die im Anzeigeblatt des Seekreises von 1823. Nro 13. Seite 67. enthaltene Mundtodterklärung des vormaligen Spitalmeisters Johann Baptist Zell wird andurch dem Publikum bekannt gemacht, daß statt des Kaufmanns Paul Hosp dahier der Rath und Zeugwarth Kimmacher als Aufsichtspfleger des Johann Baptist Zell aufgestellt, und verpflichtet worden ist.

Ueberlingen den 15. July 1824.

Gr. Bad. Bezirksamt.

J. A. d. B.

Böhler.

Bekanntmachung.

(2) Die Einlage zu dem Hubbad ist nicht mehr als 11 fl. im 24 fl. Fuß, wodan mit einer einzigen Nummer nach dem Plan das Hubbad oder eine baare Abfindungssumme von 60,000 fl. geboten, nebst damit verbundenen Geldgewinnste mit 1500 fl. gewonnen werden kann, und bey Uebernahme von 15 Loosen wird das 16te unentgeldlich abgegeben.

Plane zur Einsicht und Loose a. 11 fl. sind zu haben bey Unterzeichnetem.

Donaueschingen den 20ten July 1824.

H. S. Rothschild.

Dienstanträge.

Vakannte kathol. Pfarrey.

Durch die Versetzung des Pfarrers Goldmeier von Obergrombach auf die Hospital Pfarrey in Mannheim ist die jährlich circa 900 fl. ertragende Pfarrey Obergrombach, Amts Bruchsal in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten haben sich binnen 4 Wochen vorschriftmäßig bei dem Murg- und Pfinzkreis-Direktorium zu melden.

Durch die der standesherrlich Fürstenbergischen Präsentation des Curat Kaplans Xaver Fischer auf die Pfarrey Deggingen ertheilte Staatsgenehmigung ist die Curatkaplanei Horchheim, Amts Stühlingen im Seekreis mit einem Einkommen von 350 fl erlediget.

Die Kompetenten um dieses Kaplaneybenefizium haben sich bei der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg als Patron nach Vorschrift zu melden.

Durch erfolgtes Ableben des Kapellani Curati Valentin Thoma zu Mundelfingen am 28. May d. J. ist das dortige zur Postoration oder pfarrlichen Seelsorgs Aushilfe bestimmte Kaplaney Benefizium, Amts Hüfingen im Seekreis mit einem beiläufigen Ertrag von 4 bis 500 fl. in Geld und Naturalien auch Beinutzungen erledigt.

Die Kompetenten um diese Pfründe haben sich bei der Fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg als Patron nach Vorschrift zu melden.

Vakannte evang. Pfarrey.

Seiner Königliche Hoheit haben die zwischen dem auf die Pfarrey Bötzingen designirten Pfarrer Maler zu Prechthal, und dem Pfarrer Stöß zu ev. Tennenbronn getroffene Uebereinkunft somit dadurch gnädigst genehmigt, daß dem Leztern ermelte Pfarrey Bötzingen übertragen und dagegen dem Pfarrer Maler gestattet werde, noch fernerhin auf seiner bisherigen Pfarrstelle in Prechthal zu verbleiben, es ist sonach hierdurch die Pfarrey ev. Tennenbronn, Dekanats Hornberg im Kinzig Kreises, mit einem Kompetenzanschlage von 436 fl. in Erledigung gekommen, und haben sich die Bewerber um dieselbe binnen 6 Wochen durch ihre Dekanate bey der obersten ev. Kirchenbehörde zu melden.

Vakannte Schuldienste.

Der erledigte katholische Schuldienst zu Ottenheim im Kinzigkreis ist dem Schullehrer Friedrich Etzkorn zu Schöllbronn Amts Pforzheim übertragen worden; und haben sich die Kompetenten um die dadurch erledigte Stelle zu Schöllbronn mit einem Einkommen von 105 fl. bei der Grundschaft von Gemmingen Steinegg innerhalb der gesezlichen Frist zu melden.

Durch das Ableben des Schulrektors Daißenroth ist die Schulstelle zu Königshofen, Amts Gerlachsheim mit einem Einkommen von etwa 400 fl. in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten um diese Stelle haben sich bei der Fürstlich Leiningischen Standesherrschaft binnen 4 Wochen zu melden.

Durch die Entlassung des Schullehrers Hogg in Stetten, ist der dasige Schuldienst mit einem Einkommen von 105 fl. in Erledigung gekommen.

Die Kompetenten um diese Stelle haben sich innerhalb der gesezlichen Frist bei der Fürstl. von Fürstenbergischen Standesherrschaft als den Patron zu melden.

Durch die freiwillige Dienstentsagung des Lehrers Stocker ist die mit dem Meßmerdienst vereinigte Schulstelle zu Hausen vor Wald, Amts Hüfingen im Seekreis, mit einem Einkommen von 105 fl. erledigt worden.

Die Kompetenten um dieselbe haben sich daher binnen 4 Wochen bei der Fürstl. Fürstenbergischen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.